

Drucksachen-Nr.: **8197/Ä**
Beschluss-Nr.: **205/17/21**
vom: **23.06.2021**
mehrheitlich angenommen

Interfraktioneller Antrag

Übermittlung einer Stellungnahme an den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) zum Projekt i2030

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Wir unterstreichen nochmals unsere Erwartungshaltung, dass die Stadtverordnetenversammlung auch außerhalb des jetzt vorgesehen „virtuellen Briefkastens“ zu den einzelnen Planungsschritten des Ausbaus der Hamburger Bahn und der damit verbundenen Maßnahmen regelmäßig informiert und gehört werden möchte.
2. Folgende Eckpunkte beschließt die Stadtverordnetenversammlung:
 - 2.1. Die Stadt Falkensee hat, wie den an der Planung beteiligten Stellen bekannt ist, begonnen, das Verhältnis von Bahn und P+R neu zu fassen und sich auf den Haltepunkt Seefeld als Standort für Pendler-Parkplätze fokussiert, um das Zentrum vom Parkdruck zu entlasten. Mit den Planungen wurde bereits begonnen. Deswegen muss Seefeld als Haltepunkt der Regionalbahn-Züge im Konzept sichergestellt werden.
 - 2.2. Der Regionalverkehr hat für die Pendler, aber für die Einwohnerschaft insgesamt, eine große Bedeutung in Finkenkrug. Deswegen fordern wir den Halt der Regionalbahn in Finkenkrug auch für den Fall eines Ausbaus der S-Bahn bis dorthin.
 - 2.3. Ein wirksamer Lärmschutz für die Anlieger der Bahnstrecke ist unabdingbar.
 - 2.4. In der Bürgerbeteiligung am 01.06.2021 wurde ein Votum der Stadt zu den Querungen der Bahntrasse vermisst. Die aktuell nur vier vorhandenen Querungen der Bahntrasse auf dem Gebiet der Stadt erfordern im Planungsprozess eine weitergehende Betrachtung. Auch eine Vergrößerung der Anzahl und der Qualität der Querungen muss im Planungsprozess berücksichtigt werden.

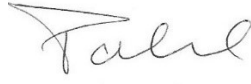
Begründung:

Der vom Planungsbüro complan Kommunalberatung GmbH betreute „Virtuelle Briefkasten“ war leider nur für die Dauer von vier Wochen bis zum 17. Juni 2021 geöffnet. Eine Aufforderung zur Stellungnahme durch die Stadt ging erst nach zwei Wochen ein. Der heutige Beschluss orientiert sich an den bisher fraktionsübergreifend gefassten Beschlüssen und unterstreicht drei bei der Planung zu berücksichtigenden Aspekte nochmals.

Der Antrag ersetzt den von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE als Platzhalter gestellten Antrag unter der DS-Nr. 8197.



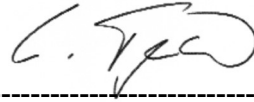
Anne von Fircks, Vorsitzende
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



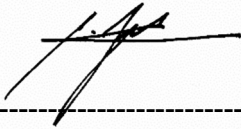
Hans-Peter Pohl,
Vorsitzender CDU-Fraktion



Peter Kissing,
Vorsitzender SPD-Fraktion



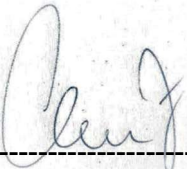
Gerhard Thürling,
Vorsitzender Fraktion DIE LINKE



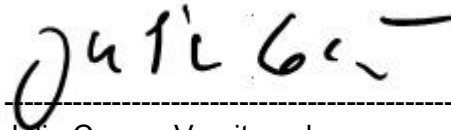
Amid Jabbour,
Vorsitzender FDP-Fraktion



Gerd Kirchner,
Vorsitzender Fraktion FREIE WÄHLER



Jonathan Manti,
Vorsitzender Fraktion IdJ feat. PPPTHBH



Julia Concu, Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung